

Angebote

In der Schule

- Berufsberatung
- Besuch im Berufsinformationszentrum (BiZ)
- Berufsorientierung

Für die Berufsausbildung

- Ausbildungsvermittlung
- Berufsausbildungsbeihilfe bei Bedarf zur Unterstützung des Lebensunterhalts

Wenn es Schwierigkeiten gibt ...

... in der Schule:

- Berufseinstiegsbegleitung

... vor der Berufsausbildung:

- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- Einstiegsqualifizierung - Praktika

... während und ggfls. auch vor der Berufsausbildung:

- Assistierte Ausbildung

... während der Berufsausbildung:

- ausbildungsbegleitende Hilfen

Wenn keine betriebliche Berufsausbildung gefunden wird:

- außerbetriebliche Berufsausbildung

Detaillierte Informationen erhalten Sie

- bei der Agentur für Arbeit kostenfrei unter 0800 4 5555 00
- am Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter 030 221 911 004

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Referat Information, Monitoring, Bürgerservice,
Bibliothek
53107 Bonn

Stand: April 2019

Wenn Sie Bestellungen aufgeben möchten:

Best.-Nr.: A 406

Telefon: 030 18 272 272 1

Telefax: 030 18 10 272 272 1

Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: <http://www.bmas.de>

Gehörlosen/Hörgeschädigten-Service:

E-Mail: info.gehoerlos@bmas.bund.de

Fax: 030 221 911 017

Gebärdentelefon:

gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

Satz/Layout: Grafischer Bereich des BMAS, Bonn

Titelbild: ©iStockphoto.com (monkeybusinessimages)

Druck: Hausdruckerei BMAS, Bonn

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



ÜBERGANG VON DER SCHULE IN DIE BERUFAUSBILDUNG

Über was kann ich mich
wo bei wem informieren?

Angebote und Kontaktpersonen

Auf dem Weg in die Berufsausbildung

Wer auf dem Arbeitsmarkt mithalten will, braucht als Grundlage eine gute Schulbildung. Mit einem schwachen oder gar ohne Schulabschluss wird die Ausbildungssuche in der Regel schwer. Wer örtlich flexibel ist oder sich nach der Schule weiterbildet, erhöht seine Chancen auf den Wunschberuf wesentlich.

Fragen zum Berufseinstieg? Die Agentur für Arbeit berät!

Flexibilität bei der Berufswahl ist wichtig: Junge Menschen beginnen heute ihre Ausbildung oft in einer anderen Stadt. Manche überdenken ihren Berufswunsch und finden einen Ausbildungsplatz in einer anderen Branche.

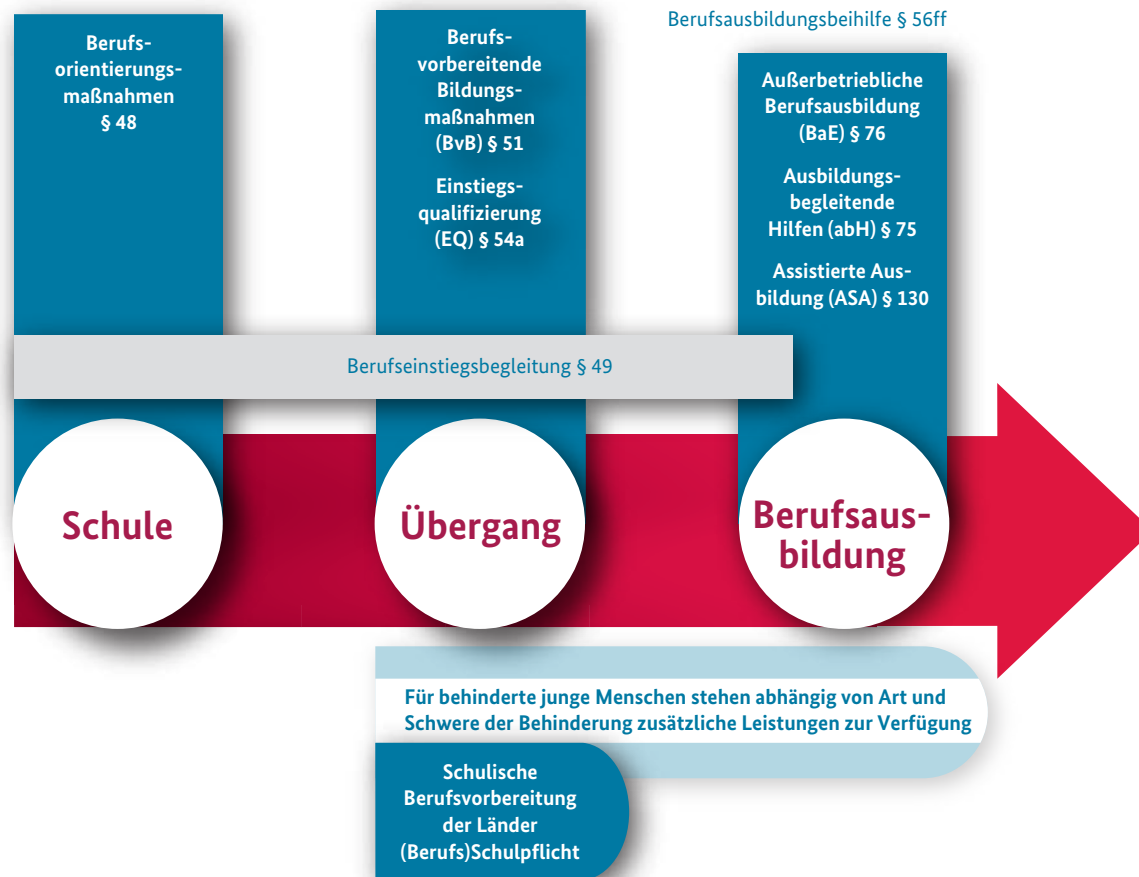
Generell gilt: Erste Anlaufstelle bei der Ausbildungsplatzsuche ist die kostenlose Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Die Berufsberater/innen unterstützen Sie dabei, den richtigen Beruf zu wählen. Sie wissen, wo es offene Stellen gibt, denn sie haben einen Überblick über den Ausbildungsmarkt bundesweit. Sie informieren auch über die jeweiligen Anforderungen und Bewerbungsfristen.

Unabhängig davon sollte man selbst die Initiative ergreifen und in Zeitungen und Stellenbörsen im Internet nach einem Ausbildungsplatz suchen. Ein anderer Weg ist zum Beispiel, direkt bei vorherigen Praktikums- und anderen Arbeitgebern anzufragen. Eine Initiativbewerbung kann sich lohnen.

Falls Sie Unterstützung benötigen, informieren Sie sich auf den Außenseiten über das Angebot der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter für junge Menschen.

BERUFS- Beratung Informationszentrum (BIZ)

➔ AUSBILDUNGSVERMITTLUNG



Quelle: §§ des Dritten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB III)

Wer sind Ihre Kontaktpersonen vor Ort?



Berufsberatung der Agentur für Arbeit und/oder Fachkräfte im Jobcenter